

Frau
Bundeskanzlerin
Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Str. 1

10557 Berlin

Reporter ohne Grenzen e. V.
Brückenstraße 4
10179 Berlin
T: +49 (0) 30 202 15 10 – 0
F: +49 (0) 30 202 15 10 – 29
ch.rickerts@reporter-ohne-grenzen.de
www.reporter-ohne-grenzen.de

Berliner Volksbank
Konto 566 7777 080
BLZ 100 900 00

Steuernummer: 27/676/50043

Geschäftsführung:
Christian Rickerts

Vorstand:
Astrid Frohloff
Niels Kadritzke
Gemma Pörzgen
Dr. Michael Rediske
Dirk Sager

Kuratorium:
Erik Bettermann
Peter-Matthias Gaede
Dr. Wilm Herlyn
Giovanni di Lorenzo
Helmut Markwort
Lorenz Maroldt
Georg Mascolo
Bascha Mika
Thomas Osterkorn
Fritz Pleitgen
Dr. Heribert Prantl
Fritz Raff
Dagmar Reim
Markus Schächter
Dr. Uwe Vorkötter

Berlin, 26. August 2010

Berlin-Besuch des ukrainischen Präsidenten Viktor Janukowitsch

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

in Erwartung des Besuchs von Präsident Viktor Janukowitsch in Berlin möchten wir Ihre Aufmerksamkeit darauf lenken, dass sich seit seinem Amtsantritt die Lage von Journalisten und Medien in der Ukraine massiv verschlechtert hat. Mit Sorge beobachten wir, dass die nach der Orangen Revolution im Jahr 2004 errungene Pressefreiheit wieder in Frage steht.

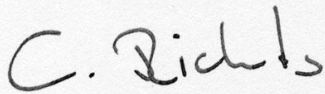
Wir bitten Sie deshalb, dieses Thema bei Ihren Gesprächen mit dem ukrainischen Präsidenten am 30. August 2010 anzusprechen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Viktor Janukowitsch daran erinnern könnten, dass eine solche Politik der Missachtung von Presse- und Medienfreiheit den Prioritäten der EU-Ukraine Assoziierungsagenda widerspricht.

Seit dem Amtsantritt von Janukowitsch im Februar 2010 ist es wiederholt zu gewaltsamen Übergriffen auf Journalisten – auch durch Polizisten – gekommen. Es gab Festnahmen von Journalisten, Hausdurchsuchungen sowie systematische Versuche von Behörden, auf Medien Einfluss zu nehmen und kritische Journalisten unter Druck zu setzen. Auch der jüngste Gerichtsstreit um Sendelizenzen zwischen den regierungskritischen TV-Stationen *5 Kanal* und *TVi* auf der einen Seite und der *Inter*-Mediengruppe auf der anderen Seite hat gezeigt, dass es in der Ukraine bis heute kein unabhängiges System zur Verteilung von Sendefrequenzen gibt.

Reporter ohne Grenzen befürchtet, dass sich in der Ukraine ein Klima der Straflosigkeit ausbreiten könnte und die Angriffe auf Journalisten ungesühnt bleiben. Besondere Sorge bereitet uns der Fall des seit dem 11. August 2010 vermissten Chefredakteurs der Wochenzeitung *Novyy Styl*, Wasyl Klymentjew. Er recherchierte zu Korruptionsthemen und berichtete über Fälle von Amtsmissbrauch bei lokalen Behörden. Sein Verbleib ist ungeklärt, und wir können bislang keine

gründlichen und unvoreingenommenen Ermittlungen der ukrainischen Behörden erkennen. Deshalb wären wir Ihnen sehr verbunden, wenn Sie auch das ungeklärte Schicksal dieses mutigen Journalisten zum Thema machen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Rickerts
Geschäftsführer